KREIS RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Bildungsberatung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

LernenvorOrt
Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen

Impressum

Herausgeber
Kreis Recklinghausen
Der Landrat
Regionales Bildungsbüro
Fachdienst 41/Schulverwaltung
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
www.kreis-re.de/Bildung

Konzept und Texte
Leonie Grage, Bereichskoordinatorin Bildungsberatung *Lernen vor Ort*, Kreis Recklinghausen
Textbeitrag Kapitel 4.2: Brigitte Hubel, Projektbetreuerin *www.weiter-mit-bildung.de*, *Lernen vor Ort*, Kreis Recklinghausen

Projektleitung
Dr. Richard Schröder, Fachbereichsleiter Gesundheit, Bildung und Erziehung
Marit Rullmann, Koordinatorin *Lernen vor Ort*, Kreis Recklinghausen

Umschlaggestaltung und Layout
Anja Lohkämper, Kreis Recklinghausen, FD 10, Hausdruckerei

Auflage
1. Auflage 2012, 2000 Expl.

Druck
Buschhausen, Herten

Für die Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen. Alle Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Eine Haftung für eventuelle Fehler wird nicht übernommen. Um die praktische Handhabung des Wegweisers nicht zu gefährden, wurde auf den Abdruck sämtlicher Quellen verzichtet. Stattdessen ermöglichen Internetadressen die gezielte Auffindung der Ursprungsdokumente bzw. Gesetzestexte.

Das Programm Lernen vor Ort wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Seite	Inhalt

7	Grußwort	
8	**1.**	**Formen der Bildungsberatung – Ein Überblick**
11	**2.**	**Förderungen nutzen**
12	2.1.	Wichtige Förderungen im Überblick
16	2.2.	Förderdatenbanken und Übersichten
16	2.3.	Weitere Informationen
17	**3.**	**Themenspektrum Erwachsenenbildung**
18	3.1.	Formen der Weiterbildung
20	3.2.	Lernformen in der Erwachsenenbildung
22	**4.**	**Bildung und Bildungsberatung – Die richtige Wahl treffen**
23	4.1.	Hinweise, Tipps, Checklisten – Qualität selber prüfen
24	4.2.	Bildungssuche in der *Kursdatenbank Emscher-Lippe* auf *www.weiter-mit-bildung.de*
25	**5.**	**Unsere Linktipps**
26	5.1.	Bildungsakteure
28	5.2.	Portale und Datenbanken
30	5.3.	Hilfreiche Informationen

Grußwort

Der Mensch lernt immer, sein ganzes Leben lang. Lernen und Bildung begleiten uns von der Kindheit bis ins hohe Erwachsenenalter. Wir lernen in Kindertagesstätten, Schulen, Berufskollegs und Hochschulen sowie in der Freizeit, in der Familie und am Arbeitsplatz. Besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des wachsenden Fachkräftebedarfs haben in den vergangenen Jahren die Entfaltung der individuellen Kompetenzen und der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit an Bedeutung gewonnen. Weiterbildung ist ein zentrales Element des lebensbegleitenden Lernens und ermöglicht, Fähigkeiten und Kenntnisse anzupassen, zu erweitern und neu zu erwerben. Qualifizierte Bürgerinnen und Bürger sind gut vorbereitet auf Herausforderungen in der Lebens- und Berufswelt und können auf Veränderungen in der Arbeitswelt und auf den Wandel in unserer schnelllebigen Gesellschaft reagieren.

Mit dem Ziel *Keiner geht verloren - Beste Bildung für alle* setzt sich der Kreis Recklinghausen mit dem Regionalen Bildungsbüro und im Rahmen des Projektes *Lernen vor Ort* dafür ein, dass Bürgerinnen und Bürger auf einer gut informierten Basis eigenständig Bildungs- und Berufsentscheidungen treffen können.
Besonders Fachkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Bildungsberatung sind für Ratsuchende wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Ihnen und den Ratsuchenden wollen wir mit diesem *Wegweiser Bildungsberatung* eine erste Orientierungshilfe im Themenfeld der Bildungsberatung und der Weiterbildung an die Hand geben. Wir haben für Sie wichtige Informationen rund um diese Themen zusammengestellt. In unserem *Wegweiser Bildungsberatung* finden Sie neben allgemeinen Informationen und Orientierungshilfen auch einen Überblick über finanzielle Förderungen von (Weiter)Bildung sowie Hinweise zur Bildungssuche. Gerne möchte ich Sie auf unsere Internetseite *www.weiter-mit-bildung.de* hinweisen. Nutzen Sie dieses Angebot zur Bildungs- und Beratungssuche.

Ich freue mich, Ihnen unseren *Wegweiser Bildungsberatung* vorzustellen und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre sowie viele Tipps und Anregungen.

Dr. Richard Schröder
Fachbereichsleiter Gesundheit, Bildung und Erziehung
Projektleiter *Lernen vor Ort*

1. Formen der Bildungsberatung – Ein Überblick

Bildung ist ein lebendiger Prozess und begleitet jeden Menschen ein Leben lang. Bildungsberatung hat viele Gesichter und es gibt sie in verschiedenen Formen. Bildungsberatung kann Sie in jeder Lebensphase dabei unterstützen, Bildungsentscheidungen auf einer gut informierten Basis zu treffen. Sie bietet Orientierungshilfe, Unterstützung und Informationen, zeigt Planungsmöglichkeiten auf und entwickelt Lebens- und Bildungsperspektiven.

Im Kreis Recklinghausen gibt es viele verschiedene Bildungsberatungsstellen, die kostenfreie neutrale Bildungsberatung anbieten und Ihnen bei Fragen weiterhelfen und Sie dabei unterstützen, passende Bildungsangebote zu finden.

Im folgenden Kapitel haben wir eine Übersicht zu verschiedenen Formen von Bildungsberatung zusammengestellt. Entdecken Sie die Vielfalt von Bildungsberatung und finden Sie die passende Beratungsform für Ihre Bildungsfrage.

Beratung zum beruflichen Wiedereinstieg – Bildungsberatung für Personen in Auszeiten

- Bei Fragen rund um den Wiedereinstieg in den Beruf und Berufsrückkehr, zur Weiterbildung und Neuorientierung im Beruf.
- Zum Beispiel helfen Beraterin oder Berater dabei, eigene Stärken und Kompetenzen zu erkennen und entwickeln gemeinsam mit den Ratsuchenden Strategien und Bewerbungsverfahren.
- Zielgruppe sind (arbeitssuchende) Frauen und Männer, Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer.

Beratung zur Familienbildung

- Familienbildung ist ein (Weiter)Bildungsangebot für Familien, Eltern, Jugendliche und Kinder.
- Die Beratung findet rund um das Thema Familienbildung und zu Angeboten der Familienbildung statt.
- Angebote der Familienbildung sind zum Beispiel: Geburtsvorbereitung und Gesundheitsbildung für Familien, Elternseminare, (Förder) Angebote für Kinder und Jugendliche, Seminare zu Beziehungs- und Partnerschaftsthemen, Eltern-Kind-Kurse, Angebote zur Gestaltung des Familienalltags und Kurse zur präventiven Gesundheitsvorsorge.
- Zielgruppen des Beratungsangebotes sind Eltern, Kinder und Jugendliche, pädagogische Fachkräfte (zum Beispiel Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen, Lehrer).

Bewerbungsberatung

- Beinhaltet zum Beispiel Strategien zur Arbeitssuche, Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Tipps zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Auswahltests, praktische Übungen.
- Zielgruppe sind Arbeitssuchende und Beschäftigte, die sich beruflich verändern wollen.

Existenzgründungsberatung

- Beratung rund um die Themen: Geschäftsidee, Gründungskonzept, Businessplan, Fördermöglichkeiten.
- Beratungsangebot für Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie Selbstständige.

Tipp! Oft finden Seminare, Workshops und Informationsveranstaltungen statt – Fragen Sie Ihre Beraterin und Ihren Berater!

Fachberatung und Kursberatung

- Beraterinnen und Berater des jeweiligen Bildungsanbieters führen eine Beratung und eine Einstufung zu Kursen, Angeboten und Bildungsveranstaltungen durch.
- Diese Beratung ist wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit der Beraterinnen und Berater: Sie sind Spezialisten für das Themenfeld und das jeweilige Angebot und helfen bei der individuellen Entscheidungsfindung für einen Kurs oder ein Angebot.
- Beratungsangebot für alle Personen, die sich für spezielle Angebote oder Kurse eines bestimmten Anbieters interessieren.

Kompetenzbilanzierung

- Das Potential des Individuums steht im Blickpunkt.
- Ziel ist das Entdecken und Sichtbar sowie Nutzbarmachen der eigenen Kompetenzen: Die Orientierungs- und Entscheidungshilfefunktion steht im Vordergrund.
- Zielgruppe sind Personen, die ihre eigenen Stärken und Kompetenzen entdecken wollen.

Tipp! Es können verschiedenen Methoden eingesetzt werden: zum Beispiel ProfilPASS, Kompetenzbilanz NRW oder TalentKompass NRW. Fragen Sie Ihre Beraterin oder Ihren Berater.

Laufbahnberatung

- Bildungsberatungsangebot zur beruflichen Laufbahn, zur Gestaltung des beruflichen Weges, Bildungs- oder Karriereplanung.
- Berücksichtigt werden zum Beispiel bisherige Tätigkeiten, aktuelle Kompetenzen, die Bildungsbiografie der Ratsuchenden.
- Laufbahnberatung kann sowohl als einmalige Beratung stattfinden, als auch als ein begleitendes Coaching für einen bestimmten Zeitraum.
- Zielgruppe sind alle Beschäftigten: zum Beispiel Angestellte, Führungskräfte, Un- und Angelernte.

Orientierungsberatung

- Es wird eine erste Orientierungshilfe angeboten.
- Hilft weiter zu allen Fragen rund um das Thema Bildung.
- Grundgedanke: Jeder Ratsuchende kann mit jeder (Bildungs)Frage kommen.

Potentialberatung in Nordrhein-Westfalen

- Beratungsangebot für kleinere und mittlere Unternehmen (mit weniger als 250 Beschäftigten) in Nordrhein-Westfalen.
- Ziel einer Potentialberatung ist die Unterstützung der Unternehmen, ihre ungenutzten Potentiale zu erkennen und einen Handlungsplan mit Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.
- Inhalte der Beratung: Stärken- und Schwächenanalyse des Unternehmens, Entwicklung von Lösungswegen und Handlungszielen.
- Weitere Informationen finden Sie unter

➔ **www.potentialberatung.nrw.de**

Studienberatung

- Beratung, Information und Orientierung in allen das Studium betreffenden Fragen: Studienwahl, Rahmenbedingungen, Förderungen eines Studiums.
- Studienberatung hilft sowohl vor als auch während eines Studiums weiter und berät auch im Fall von Lernschwierigkeiten und persönlichen Problemen.
- Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, Eltern, Studierende, Studieninteressierte.

Hinweis! Viele zentrale Studienberatungen einer Fach-/Hochschule kooperieren im Rahmen ihrer Beratungsarbeit mit verschiedenen Partnern wie Schulen, Arbeitsagenturen, wissenschaftlichen und akademischen Einrichtungen, Betrieben und Verbänden der Wirtschaft.

Weiterbildungsberatung

- Unabhängige Beratung rund um das Thema Weiterbildung in Beruf und Freizeit.
- Beratungsangebot für Ratsuchende mit Fragen zur Weiterbildung.

Beratung zu Förderungen

Viele Beratungsstellen informieren und beraten über Fördermöglichkeiten von Bildung. Die Bewilligung einer Förderung muss immer bei der Einrichtung erfolgen, die für die Ausstellung der Förderung zuständig und auch autorisiert ist. Zum Beispiel erhalten Sie den Bildungsscheck NRW oder die Bildungsprämie des Bundes nur bei den entsprechenden Beratungsstellen.

Sprechen Sie ihre Beraterin oder ihren Berater auf die Möglichkeiten einer Förderung an. Beraterinnen und Berater sind oft gut vernetzt und verweisen Sie ggf. an die zuständigen Stellen.

Im folgenden Kapitel finden Sie eine Übersicht wichtiger Förderungen sowie weitere Informationen und Hinweise auf Internetseiten.

Tipp! Auf der Internetseite *www.weiter-mit-bildung.de* finden Sie eine Auswahl an Weiterbildungskursen und Beratungsstellen!

2. Förderungen nutzen

Es gibt eine Vielzahl von Förderprogrammen, die möglichst vielen Menschen die Teilnahme an Bildung ermöglichen sollen. Diese Förderungen gibt es zum Beispiel für Privatpersonen, Existenzgründerinnen, Existenzgründer und Beschäftigte. Die Förderungen können gezielt für die Teilnahme an Bildungs- und Weiterbildungsangeboten eingesetzt werden. Wir haben einen Überblick über die wichtigsten Förderungen und weitere Tipps und Informationen zusammengestellt.

2.1. Wichtige Förderungen im Überblick

Bildungsprämie

Mit der *Bildungsprämie* fördert der Staat Beschäftigte, Selbstständige, Beschäftigte in Elternzeit oder in Mutterschutz sowie Berufsrückkehrende die sich weiterbilden wollen. Es werden 50 Prozent – max. 500,- Euro – der anfallenden Kurskosten für berufliche Weiterbildung gefördert.

➔ **www.bildungspraemie.info**

Bildungsscheck NRW

Der *Bildungsscheck NRW* ist eine Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen für Beschäftigte, Existenzgründerinnen und Existenzgründer (in den ersten fünf Jahren), Berufsrückkehrende, Beschäftigte in Elternzeit sowie Betriebe. Mit dem Bildungsscheck werden 50 Prozent der Weiterbildungskosten (Teilnahme- und Prüfungsentgelte) – maximal 500,- Euro – bezuschusst.

➔ **www.bildungsscheck.nrw.de**

Beratung zu Bildungsscheck und Bildungsprämie

Wer Interesse an einer Förderung durch Bildungsscheck und/oder Bildungsprämie hat, braucht zuerst eine Beratung in einer ausgewiesenen Beratungsstelle, die für die Ausgabe dieser Förderungen autorisiert ist. Die Beratung umfasst die Erläuterung des Förderinstrumentes, prüft formale Kriterien zur Teilnahme am Förderprogramm und hilft den Weiterbildungsinteressierten den geeigneten Weiterbildungskurs und die angemessene Kursform zu finden. Nach erfolgreicher Beratung wird der Bildungsscheck oder die Bildungsprämie ausgestellt und kann unmittelbar beim Weiterbildungsanbieter eingereicht werden. Eine Übersicht über autorisierte Beratungsstellen für Bildungsscheck und Bildungsprämie finden Sie auf

➔ **www.weiter-mit-bildung.de**

Bildungsurlaub

In Nordrhein-Westfalen haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf bezahlte Zeit für Weiterbildung: den Bildungsurlaub. Dieser wird vom *Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz – AWbG* geregelt. Der Arbeitgeber muss seinen Mitarbeitern eine bestimmte Zahl von Tagen freigeben, damit sie an einer Weiterbildung teilnehmen können. Dies sind in der Regel bis zu fünf Tage im Jahr oder maximal zehn Tage, wenn der Bildungsurlaub vom alten mit in das neue Jahr hinübergenommen wird. Der Bildungsurlaub kann genutzt werden, um an einer beruflichen oder politischen Weiterbildung teilzunehmen. Dabei kann es sich beispielsweise um einen Englischlehrgang, ein Rhetorikseminar oder einen Volkshochschulkurs handeln.

Wichtig! Als Bildungsurlaub werden nur Veranstaltungen anerkannt, die bei einem anerkannten Weiterbildungsträger stattfinden.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) zum nachlesen

➔ **www.schulministerium.nrw.de**

Suchbegriff:
Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz AWbG

Das Besondere beim Bildungsurlaub:
Die Kosten teilen sich Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin und Arbeitgeber. Während des Bildungsurlaubs zahlt der Arbeitgeber das Gehalt weiter. Die Kosten für die Weiterbildung (Kursgebühren, Ausgaben für Lehrmittel, Fahrt- und Unterbringungskosten) trägt die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer. Wie bei jeder anderen Weiterbildung können dafür Fördermittel beantragt werden. Zusätzlich können die Ausgaben von der Steuer abgesetzt werden. Sprechen Sie die Beraterinnen und Berater des Bildungsanbieters oder der Weiterbildungseinrichtung auf die Möglichkeiten des Bildungsurlaubs an. Die Beraterinnen und Berater sind gut informiert und helfen Ihnen bei Fragen und bei der Antragstellung.

Wie wird der Bildungsurlaub beantragt?

Ihren Bildungsurlaub müssen Sie direkt bei Ihrem Arbeitgeber beantragen.

Vorlage für ein Musterschreiben:

Name und Adresse des Arbeitnehmers
Name und Adresse der Firma
Datum

Betreffzeile: Antrag auf Bildungsurlaub

Sehr geehrte Damen und Herren,
nach dem AWbG Nordrhein-Westfalen beanspruche ich für die Zeit von …
bis … Bildungsurlaub. Die Unterlagen über die Weiterbildungsmaßnahme sind beigefügt.

Unterschrift

Auch Arbeitgeber profitieren…

Eine berufliche Weiterbildung kostet Zeit und Geld. Besonders für Berufstätige ist es wichtig, den Arbeitsgeber mit ins Boot zu holen. Denn auch der Arbeitgeber profitiert vom Wissen seiner Mitarbeiterschaft. Durch eine Weiterbildung wird das berufliche Wissen erweitert, das Wissen und die Kompetenzen werden aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Deshalb beteiligen sich Firmen in vielen Fällen am Geld- und Zeitaufwand einer Weiterbildungsmaßnahme. In welcher Form und in welchem Umfang diese Unterstützung angeboten wird, hängt vom Einzelfall ab. Dies können zum Beispiel sein: Lernzeiten am Arbeitsplatz, Beteiligung an den Kosten.

Steuerliche Vergünstigungen für berufliche Weiterbildung

Die Kosten für eine berufliche Weiterbildung können in unbegrenzter Höhe bei der Steuererklärung geltend gemacht werden. Diese Aufwendungen wirken sich jedoch erst aus, wenn sie einen Pauschbetrag von 1.000,- Euro übersteigen – dieser wird jedem Arbeitnehmer und jeder Arbeitsnehmerin automatisch vom Finanzamt gewährt.
Weiterbildungskosten sind zum Beispiel:

- Kursgebühren,
- Honorare für Tagungen, Prüfungen,
- Fahrtkosten zum Bildungsort,
- Übernachtungskosten am Bildungsort,
- Kosten für Arbeitsmittel (Fachliteratur, Büromaterial),
- Kopier- und Portokosten,
- Fahrten zu Lerngruppen,
- Doppelte Haushaltsführung (Zweiter Haushalt am Bildungsort),
- Arbeitszimmer,
- Mehraufwendungen für Verpflegung.

Welche Kosten Sie absetzen können, hängt von Ihren individuellen Voraussetzungen ab.

Tipp! Bei der Stiftung Warentest finden Sie eine Tabelle mit absetzbaren Weiterbildungskosten sowie weitere Informationen zum Thema *Weiterbildung finanzieren.*

➔ **www.test.de**

Suchbegriff: *Weiterbildung finanzieren*

Bildungsgutschein

Förderung der Bundesagentur für Arbeit oder der Jobcenter für Arbeitssuchende und Empfängerinnen und Empfänger von ALG I oder II. Der *Bildungsgutschein* ist eine schriftliche Zusage dafür, dass die Agentur oder das Jobcenter die Kosten für eine Weiterbildung übernehmen. Neben den Lehrgangskosten können auch zum Beispiel anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten und Ausgaben für eine Betreuung von Kindern übernommen werden.
Fragen Sie ihre Arbeitsvermittlerin oder Ihren Arbeitsvermittler!

➔ **www.arbeitsagentur.de**

Suchbegriff: *Bildungsgutscheine*

Hinweis Bildungsgutschein

Ein Recht auf einen Bildungsgutschein gibt es nicht. Die Arbeitsvermittlung muss von der Notwendigkeit der Weiterbildung überzeugt sein. Zum Beispiel wird durch den Kurs die Rückkehr in ein Arbeitsverhältnis wahrscheinlicher. Sprechen Sie Ihren Arbeitsvermittler oder Ihre Arbeitsvermittlerin an.

Eine Übersicht der Arbeitsagenturen und Jobcenter vor Ort finden Sie unter

➔ **www.arbeitsagentur.de**
➔ **www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de**

Programm WeGebAU

Im Programm *Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen* (WeGebAU) fördert die Agentur für Arbeit Geringqualifizierte und ältere Beschäftigte. Die Förderung stellt eine Anschubfinanzierung für die Weiterbildung insbesondere in kleineren und mittleren Unternehmen dar. Die Arbeitsagentur übernimmt anteilig oder komplett die Kurskosten. Für den Arbeitgeber besteht die Möglichkeit, Lohnkostenzuschüsse zu erhalten.

Tipp! Als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer wenden Sie sich an Ihre Arbeitsberaterin oder Arbeitsberater. Für Arbeitgeber ist der Arbeitgeber-Service bei der für Ihren Wohnort zuständigen Agentur für Arbeit zuständig.

Informationen im Internet

➔ **www.arbeitsagentur.de**

Suchbegriff: *Programm WeGebAU*

Weiterbildungsstipendium und Aufstiegsstipendium

Stipendienprogramme der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung gGmbH (SBB)

Für das *Weiterbildungsstipendium* können sich junge Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bewerben, die besondere Leistungen in Ausbildung und Beruf erbracht haben: Beispielsweise einen sehr guten Abschluss der Ausbildung. Gefördert werden eine Weiterbildung oder ein Studium. Ansprechpartner ist die Stelle, bei der das Ausbildungsverhältnis eingetragen ist: zum Beispiel die Handwerks- oder Industrie- und Handelskammer. Für den Arbeitsbereich der Gesundheitsfachberufe ist die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung Ansprechpartner.

Das *Aufstiegsstipendium* unterstützt Berufserfahrene und beruflich Qualifizierte, die in Ausbildung und Beruf ihr besonderes Talent und Engagement bewiesen haben. Gefördert wird ein Erststudium, das in Vollzeit oder berufsbegleitend an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule absolviert wird. Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der unten angegebenen Internetseite.

Weitere Informationen zu den Stipendienprogrammen finden Sie unter

➔ **www.sbb-stipendien.de**

Das neue BAföG

Das *Bundesausbildungsförderungsgesetz* (BAföG) für Jugendliche und junge Erwachsene regelt die Förderung von Schule, Ausbildung oder Studium. Die Internetseite bietet einen Überblick und Informationen, zum Beispiel Hinweise zur Antragstellung, Download von Formularen und Merkblättern.

Tipp! Ein BAföG-Rechner hilft bei der Ermittlung des ungefähren Förderbetrags. Weitere Informationen finden Sie unter

➔ **www.das-neue-bafoeg.de**

Meister-BAföG

Mit dem *Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz* (Meister-BAföG) werden Handwerkerinnen, Handwerker und anderer Fachkräfte unterstützt, die sich zum Beispiel zu Handwerks- oder Industriemeistern, Fachkaufleuten, Technikern, Betriebsinformatikern oder Fachkrankenpflegern fortbilden wollen. Um die Förderung zu erhalten muss eine Berufsausbildung abgeschlossen sein. Gefördert werden Voll- und Teilzeitkurse mit mindestens 400 Unterrichtsstunden. Der Staat unterstützt Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

Achtung! Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

➔ **www.meister-bafoeg.info**

2.2. Förderdatenbanken und Übersichten

Mit Hilfe von Förderdatenbanken können Sie gezielt nach Förderprogrammen suchen.

Die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie bietet aktuelle Informationen zu Förderprogrammen und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Mit dem Förderassistenten können Sie das passende Förderprogramm herausfinden. Weitere Informationen erhalten Sie unter

➔ **www.foerderdatenbank.de**

Die Förderprogrammdatenbank *Arbeit und Beschäftigung* der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) bietet Informationen zu arbeits- und beschäftigungspolitischen Fördermöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen. Sie können verschiedene Suchmöglichkeiten nutzen: Volltextsuche, Suche nach Zielgruppen, Fördergeber oder Fördergegenstand.
Weitere Informationen erhalten Sie unter

➔ **www.gib.nrw.de**

Direkter Link
www.gib.nrw.de/service/foerderprogramme?darstellungsart=themen

Einen guten Überblick über zentrale Förderprogramme liefern die Listen der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.):

- Liste *Förderprogramme berufliche Weiterbildung für Beschäftigte/Nordrhein-Westfalen & Bund*
Direkter Link
www.gib.nrw.de/service/downloads/Uebersicht_WB-Foerderung_Beschaeftigte.pdf

- Liste *Jugend und Beruf – Übersicht über zentrale Förderprogramme*
Direkter Link
www.gib.nrw.de/service/downloads/Programmuebersicht_JuB.pdf

2.3. Weitere Informationen

Das Informationsheft der Stiftung Warentest *Weiterbildung finanzieren* informiert Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten.
Weitere Informationen erhalten Sie unter

➔ **www.test.de**

Suchbegriff: *Weiterbildung finanzieren*

Informationen der Bundesagentur für Arbeit:

- *Merkblatt 6 – Förderung der beruflichen Weiterbildung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*

➔ **www.arbeitsagentur.de**

3. Themenspektrum Erwachsenenbildung

Lebenslang Lernen bedeutet, sein Wissen anzupassen, zu erweitern und zu aktualisieren – ein Leben lang. Die Erwachsenenbildung spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Besonders die Weiterbildung hat viele Facetten und bietet verschiedene Möglichkeiten an Bildung teilzuhaben.

Auch bei der Auswahl der Lernformen stehen Weiterbildungsinteressierten vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die nach individuellen Voraussetzungen genutzt werden können.

Im folgenden Kapitel haben wir verschiedene Formen der Weiterbildung und Lernformen der Erwachsenenbildung zusammengestellt.

3.1. Formen der Weiterbildung

Weiterbildung ist die Fortsetzung und Wiederaufnahme jeder Art des Lernens nach Abschluss der Bildungsphase in der Jugend und nach Aufnahme einer Berufstätigkeit. Wenn Sie zum Beispiel nach dem Abschluss einer beruflichen Ausbildung oder eines Studiums Ihr Wissen, Ihre Kenntnisse und Ihre Fähigkeiten aktualisieren und ausbauen. Zur Weiterbildung gehören Umschulungen und Meisterkurse, Sprach- und Gesundheitskurse, das Nachholen von Schulabschlüssen, Kursangebote zu Computer und EDV oder freizeitorientierte Bildungsangebote.

Der Bereich der Weiterbildung ist sehr weit gefasst und umfasst vielfältige Angebote. Im folgenden Abschnitt wollen wir Ihnen die verschiedenen Formen der Weiterbildung kurz vorstellen.

Berufliche Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung soll dazu beitragen, vorhandene berufliche Kenntnisse zu erweitern, zu vertiefen oder zu ergänzen. Die berufliche Weiterbildung wird unterschieden in betriebliche und individuelle Weiterbildung – je nachdem, ob die Initiative für eine Weiterbildung vom Arbeitgeber oder Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin ausgeht.

Individuelle Weiterbildung

Beschäftigte, Berufsrückkehrende, Personen in Elternzeit werden selbst aktiv und suchen ein passendes Kursangebot, das der Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen dient.

Betriebliche Weiterbildung

Die Initiative für eine betriebliche Weiterbildung geht vom Unternehmen (zum Beispiel der Geschäftsleitung oder der Personalverantwortlichen) aus. Diese Angebote können sowohl im Betrieb als auch extern stattfinden.

Allgemeine Weiterbildung

Allgemeine Weiterbildung soll Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich als Persönlichkeit weiterzuentwickeln und allgemeine Kompetenzen auszubauen oder auch neue Fähigkeiten zu erwerben. Die allgemeine Weiterbildung umfasst alle Weiterbildungsangebote, die nicht direkt berufsbezogen sind. In der Praxis sind berufliche und allgemeine Weiterbildung oft miteinander verbunden. Zum Beispiel dient das Erlernen einer fremden Sprache der allgemeinen Persönlichkeitsbildung und ist nützlich für Beruf und Arbeitswelt.
Anbieter allgemeiner Weiterbildungen sind zum Beispiel Volkshochschulen, kirchliche und gewerkschaftliche Bildungswerke. Beispiele für Kurse der allgemeinen Weiterbildung:

- Sprachenbildung,
- Sport und Gesundheitsförderung,
- Computer und EDV,
- Kommunikationsfähigkeit,
- Persönlichkeitsbildung,
- Medienkompetenz.

Politische Weiterbildung

Politische Weiterbildung ist ein Teilbereich der allgemeinen Weiterbildung und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Politische Bildung soll das Politikverständnis und das Verständnis für Zusammenhänge in der Gesellschaft vertiefen sowie das Interesse am politischen Geschehen anregen. Volkshochschulen, kirchliche und gewerkschaftliche Bildungswerke bieten zum Beispiel Kurse, Vorträge oder Diskussionsrunden zu aktuellen gesellschaftlichen Themen an.

Tipps zum Weiterlesen

- Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

➔ **www.politische-bildung.nrw.de**

- Bundeszentrale für politische Bildung

➔ **www.bpb.de**

Wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen

Die wissenschaftliche Weiterbildung ist Teil der beruflichen Weiterbildung und eine gesetzlich verankerte Aufgabe der Hochschulen. Wissenschaftliche Weiterbildung richtet sich in der Regel an berufstätige Erwachsene mit Hochschulabschluss und ist berufsfeldbezogen. Weitere Zielgruppen sind Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung sofern eine erforderliche Eignung im Beruf erworben wurde und Personen, die nicht mehr oder vorübergehend nicht berufstätig sind (Senioren, Seniorinnen, Männer und Frauen im Erziehungsurlaub, Arbeitslose).

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Hochschulrektorenkonferenz

➔ **www.hrk.de**

3.2. Lernformen in der Erwachsenenbildung

Die Anlässe für eine Weiterbildung sind vielfältig. Ebenso vielfältig sind die Weiterbildungsorte: Abendschulen, Akademien, Institute, Fernhochschulen, Bildungsanbieter, Bibliotheken, der eigene Arbeitsplatz oder der Computer mit Internetanschluss zu Hause.

Bevor Sie sich für eine Weiterbildung entscheiden, sollten Sie sich kritisch fragen: Welcher Lerntyp bin ich? Welche Lern- und Kursform liegt mir?

Personen, die sich weiterbilden wollen, brauchen zeitliche und räumliche Flexibilität und Möglichkeiten um das eigene Lernen selbst zu gestalten, zu organisieren und zu steuern. Bei der Weiterbildung gibt es verschiedene Möglichkeiten zu lernen und sich zu qualifizieren: Fernunterricht, Präsenzunterricht, Blockseminar am Wochenende, Fachzeitschriften – oder Kombinationen aus den verschiedenen Formen.

Welche Lernform die Richtige ist, hängt von den individuellen Voraussetzungen und der individuellen Ausgangslage ab: Bin ich zeitlich oder örtlich gebunden, zum Beispiel aus familiären Gründen oder weil ich die Weiterbildung neben einer Berufstätigkeit absolviere? Lässt sich die Weiterbildungsform mit dem Privatleben (z.B. Hobbys, private Verpflichtungen oder Aufgaben) vereinbaren oder muss wegen der zusätzlichen Lern- und Kurszeiten eine Einschränkung erfolgen? Fallen zu den reinen Kurskosten eventuell Nebenkosten – Anfahrten, Verpflegung, Lehrmaterial, Kopierkosten – an und kann ich diese finanzieren? Lerne ich gerne alleine oder in einer Gruppe?

Präsenzunterricht – den viele Menschen noch aus der Schulzeit kennen – wird zunehmend durch weitere Formen ergänzt, bei denen Weiterbildungsinteressierte ihr eigenes Lernen zunehmend selbst managen und so stärker Verantwortung für ihre Wissensanpassung und den individuellen Lernprozess übernehmen können.

Wir haben für Sie eine Übersicht verschiedener Lernformen zusammengestellt.

Präsenzunterricht

Eine klassische Lernform ist der Präsenzunterricht. Er findet an einem bestimmten Ort zu festgelegten Zeiten statt. Lehrende und Lernende arbeiten und lernen gemeinsam in einer Gruppe. Präsenzunterricht wird in Form von Seminaren, Workshops, Schulungen, Lehrgängen und Vorlesungen angeboten.

Ihr Vorteil! Für Fragen und bei Problemen stehen die Lehrenden im Rahmen der Veranstaltungen persönlich zur Verfügung. Zusätzlich kann innerhalb des Unterrichts ein Austausch mit weiteren Lernenden stattfinden.

Fernunterricht

Im Fernunterricht sind Lehrende und Lernende überwiegend räumlich voneinander getrennt. Es können aber auch Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die Lernenden erhalten die Kurs- und Lerninhalte regelmäßig per Post oder per E-Mail, zum Beispiel in Form von Lehrbriefen oder Lehrheften. Auch audio- oder videobasierte Lerneinheiten können als Materialien eingesetzt werden. Die gestellten Aufgaben und Lerninhalte müssen von den Lernenden selbstständig und alleine bearbeitet werden. Der Lernerfolg wird durch die Lehrenden überprüft: Hausarbeiten müssen beantwortet und zur Korrektur an das Fernlehrinstitut geschickt werden. Auch über Klausuren und Tests wird der Lernerfolg ermittelt. Diese finden zum Teil in Form von Präsenzveranstaltungen statt. Persönliche Treffen zwischen Lehrenden und Lernenden finden nur in sehr reduzierter Form oder gar nicht statt. Fragen können zum Beispiel per E-Mail oder per Telefon an das Lehrpersonal gestellt werden. Die Lernform des Fernunterrichts erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Ausdauer, sowie die Fähigkeit, sich selbst immer wieder zu motivieren. Bei Fernunterricht können Sie das Lernpensum an Ihre individuellen (Lern)Bedingungen anpassen und sind nicht an vorgegebene Unterrichtszeiten gebunden.

Das Modell des Fernunterrichtes erlaubt äußerste Flexibilität. Die Lernenden lernen wann und wo sie wollen und bestimmen ihr eigenes Lerntempo.

Tipp! Fernunterricht in Deutschland ist durch das *Fernunterrichtsschutzgesetz* (FernUSG) geregelt. Dieses Gesetz bestimmt auch, dass Fernlehrgänge einer Zulassungspflicht unterliegen. Die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) entscheidet über die Zulassung von Fernlehrgängen, die der beruflichen oder allgemeinen Weiterbildung dienen. Zugelassene Kurse erhalten das ZFU-Siegel. Auf den Internetseiten der ZFU können Sie online Fernlehrgänge recherchieren und Datenbanken herunterladen.

➔ **www.zfu.de**

Das FernUSG zum Nachlesen finden Sie auf den Internetseiten des Bundesministeriums der Justiz

➔ **www.gesetze-im-internet.de/fernusg/index.html**

Tipp! Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Fernunterricht die für Sie geeignete Form der Weiterbildung ist, nutzen Sie den Selbstbeurteilungsbogen vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Dieser Fragebogen hilft ihnen dabei, sich und Ihre persönliche Situation einzuschätzen.

➔ **www.bibb.de/selbstbeurteilungsbogen**

E-Learning

Unter E-Learning versteht man elektronisches Lernen. Das Lernen wird durch elektronische Medien unterstützt, zum Beispiel durch Computer und Internet. Die Kommunikation mit Lehrenden und Mitlernenden findet hauptsächlich über das Internet statt.

Ihr Vorteil! E-Learning ist unabhängig von Zeit und Ort möglich und Sie bestimmen Ihr Lerntempo selbst.

Die Lernform E-Learning hat viele Facetten. Wir haben eine Auswahl zusammengestellt:

- Lernsoftware, Lernprogramme oder Computer Based Training (CBT): Das Lernangebot wird auf CD-ROM oder DVD bereitgestellt und wird am Computer bearbeitet. Die Inhalte des Lernprogramms können ein zu lesender Text sein beispielsweise in Form von Fragen und Aufgaben, die von den Lernenden bearbeitet werden müssen. Bei dieser Form steht das Selbstlernen im Vordergrund.
- Online-Kurse oder Web Based Training (WBT): Die Lerneinheiten finden im Internet oder innerhalb einer Firma im Intranet statt. Die Möglichkeit zur Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrenden und Mitlernenden besteht durch E-Mails, Chatfunktionen und Diskussionsforen.
- Blended Learning:
  Blended Learning bedeutet vermischtes, integriertes Lernen und kombiniert Präsenzunterricht mit E-Learning-Angeboten.

Tipp! E-Learning-Angebote zur Aus- und Weiterbildung finden Sie in der Datenbank des Bildungsinstituts für berufliche Bildung (BIBB)

➔ **https://eldoc.bibb.de**

Selbstorganisiertes Lernen

Selbstorganisiertes Lernen bedeutet, dass Sie über den Lernprozess – Inhalte, Lerntempo und Lernformen – selbst entscheiden und diesen auch organisieren. Der Lernerfolg wird nicht kontrolliert. Zu selbstorganisiertem Lernen gehören zum Beispiel der Besuch von öffentlichen Bibliotheken, Veranstaltungen, Messen oder Bildungsreisen, das Lesen von (Fach)Literatur (Bücher, Fachzeitschriften) und vieles mehr.

4. Bildung und Bildungsberatung – Die richtige Wahl treffen

Gute Bildungsberatung und Bildung auswählen ist nicht einfach. Viele Ratsuchende stellen sich die Frage, wie Sie in der Fülle der Angebote das passende Bildungs- und Bildungsberatungsangebot auswählen können.
Wir haben Informationen und Materialien zusammengestellt, die Sie bei Ihrer Suche unterstützen sollen und Hinweise und Tipps geben, worauf Sie achten sollten.

4.1. Hinweise, Tipps, Checklisten – Qualität selber prüfen

Hinweise für Ratsuchende

Der Leitfaden *Wohin zur Beratung? So finden Sie den richtigen Ansprechpartner* der Stiftung Warentest liefert gute Hinweise für Ratsuchende.
Auszüge aus dem Inhalt:

- Strategien für die Karriere,
- Beratungsstellen: Hilfe für Ratsuchende,
- Vorbereiten: Informiert ins Gespräch,
- Checklisten.

Diesen Ratgeben finden Sie unter

➔ **www.test.de**

Suchbegriff: *Wohin zur Beratung?*

Die richtige Weiterbildung finden

Die *Checkliste für Weiterbildungsinteressierte. Wie finde ich die richtige Weiterbildung? Qualitätskriterien, Tipps und Adressen* herausgegeben vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) bietet einen guten Überblick und eine erste Orientierungshilfe.
Auszüge aus dem Inhalt:

- Ziele festlegen,
- Überblick verschaffen,
- Qualität des Angebots und des Anbieters,
- Kosten und Fördermöglichkeiten,
- Weiterführende Informationen und Hinweise.

Download der Checkliste unter

➔ **www.die-bonn.de/checkliste**

Qualität beruflicher Weiterbildung

Die *Checkliste Qualität beruflicher Weiterbildung* vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) liefert Informationen zur beruflichen Weiterbildung. Die Checkliste unterstützt Weiterbildungsinteressierte bei der Entscheidung für einen geeigneten und qualitativ hochwertigen Kurs.

Auszüge aus dem Inhalt:

- Entscheidung für ein Weiterbildungsangebot,
- Kosten der Weiterbildung,
- Vertragsbedingungen,
- Qualitätssicherung des Angebotes,
- Abschluss der Weiterbildung.

Download der Checkliste unter

➔ **www.bibb.de/checkliste**

Informationen der Bundesagentur für Arbeit

Die Bundenagentur für Arbeit hat verschiedene Publikationen rund um die Themen Bildung, Beratung und Weiterbildung veröffentlicht. Diese Materialien liefern Informationen und unterstützen bei Bildungs- und Weiterbildungsentscheidungen. Die Materialien können heruntergeladen oder bestellt werden.

➔ **www.ba-bestellservice.de**

4.2. Bildungssuche in der Kursdatenbank Emscher-Lippe auf *www.weiter-mit-bildung.de*

Wenn Sie an einer beruflichen Aus- und Weiterbildung interessiert sind, können Sie in der Kursdatenbank der Internetseite *www.weiter-mit-bildung.de* gezielt nach Bildungskursen suchen. Hier finden Sie Weiterbildungsangebote in der Emscher-Lippe-Region in den Bereichen berufliche Weiterbildung, Berufs- und Fortbildungsabschlüsse, Schul- und Studienabschlüsse sowie Sprachen.

Für Ihre gezielte Bildungssuche können Sie verschiedene Suchwege nutzen:

Schlagwortsuche

Die Schlagwortsuche dient dem schnellen Auffinden der Kurse anhand von Begriffen. Diese Suchfunktion ist besonders für Ratsuchende geeignet, die schon genau wissen, was sie wollen. Sie können entweder ein vollständiges Schlagwort eingeben oder es genügt die Eingabe des Anfangsbuchstabens des Schlagwortes. Dazu erhalten Sie rechts die Kurse und links eine Schlagwortliste, aus der Sie gegebenenfalls ein Schlagwort auswählen, um die Kursliste noch weiter einzugrenzen.

Themensuche

Die Themensuche dient dem Gesamtüberblick und der Orientierung. Mit jedem gewählten Unterthema grenzen Sie die Kursauswahl weiter ein und erhalten rechts die Kursliste dazu.

Anbietersuche

Zudem gibt es die Möglichkeit, nach einzelnen Anbietern zu suchen. Es genügt, den Anfangsbuchstaben eines Anbieters einzugeben. Dazu erhalten Sie rechts die Kurse und links die Anbieterliste zum gewählten Anfangsbuchstaben.

Weitere Suchkriterien

Sie sind besonders sinnvoll, wenn es sehr viele Angebote zum Suchkriterium gibt. Mit Hilfe der weiteren Suchkriterien filtern Sie alle Angebote mit einer bestimmten Eigenschaft heraus. Zum Beispiel:

- Art des Kurses (ganztägig, vormittags, abends…),
- Beginn des Kurses,
- Dauer des Kurses,
- Preisgrenze,
- Fördermöglichkeiten,
- Zielgruppen.

Mit diesen Kriterien können Sie die Kursliste schrittweise immer spezieller auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden.

Alle Suchkriterien sind miteinander kombinierbar. Die gewählten Suchkriterien bleiben wirksam, bis zum Löschen mit der Taste *Neue Suche* in der Menüleiste.

Suchergebnisse

Ihre jeweiligen Suchergebnisse werden in einer Tabelle angezeigt. Diese können Sie mit Hilfe der Spaltenüberschriften nach Anbieter, Kurstitel, Termin, Dauer, Preis und Ort sortieren.

Übersichtliche Anleitungen zu den verschiedenen Suchwegen und weitere Informationen und Bedienungshinweise finden Sie auf *www.weiter-mit-bildung.de*

Die Datenbank bietet außerdem einen Überblick über Beratungsstellen in der Emscher-Lippe-Region zu den Themen: Berufsrückkehr, Bildung, Bildungsscheck, Prämiengutschein sowie Schulabschlüsse.

➔ **www.weiter-mit-bildung.de**

5. Unsere Linktipps

Es gibt vielfältige Möglichkeiten sich im Internet über die Bildung und Bildungsberatung zu informieren.

Wir haben für Sie unsere Linktipps zusammengestellt. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Datenbanken und Internetportale, regionale und überregionale Bildungsakteure sowie Hinweise auf Internetseiten mit Informationsmaterialien rund um Bildung.

5.1. Bildungsakteure

Regionale Akteure

Bildung im Kreis Recklinghausen

➔ **www.kreis-re.de**

Auf den Internetseiten des Kreises Recklinghausen finden Sie Informationen der Kreisverwaltung. Unter der Rubrik *Bildung* können Sie sich über die Bildungsthemen und Aktivitäten vom Kreis Recklinghausen informieren: Zum Beispiel Informationen vom Regionalen Bildungsbüro und über das Projekt *Lernen vor Ort.*

Die Internetseiten und der Bürgerservice der Städte sind eine erste wichtige Informationsplattform für Bildung vor Ort. Dort finden Sie Übersichten zu verschiedenen Themen und Bildungsbereichen, zuständige Ämter, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Informationen zu Bildung, z.B. Auflistungen der Schulen einer Stadt, Weiterbildungseinrichtungen und vieles mehr. Auf ➔ www.kreis-re.de/kreisinfo finden Sie eine Übersicht der zehn kreisangehörigen Städte und eine direkte Verlinkung zu den jeweiligen Internetseiten.

Agentur für Arbeit und Jobcenter im Kreis Recklinghausen

➔ **www.arbeitsagentur.de**
➔ **www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de**

Auf den Internetseiten finden Sie Informationen und Broschüren sowie Übersichten der Arbeitsagenturen und Jobcenter vor Ort.

Handwerkskammer Münster (HWK)

➔ **www.hwk-muenster.de**

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen (IHK)

➔ **www.ihk-nordwestfalen.de**

Hinweis: Für den Kreis Recklinghausen ist die Außenstelle der IHK Nord Westfalen, Standort Gelsenkirchen, zuständig.

Regionalagentur Emscher-Lippe

➔ **www.ra-el.de**

Die Regionalagentur Emscher-Lippe ist Bindeglied zwischen dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und der Emscher-Lippe-Region.

Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

➔ **www.raa.de**
Im Kreis Recklinghausen gibt es die RAA Gladbeck
➔ **www.raa-gladbeck.de**

Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Recklinghausen

➔ **www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de**

Auf den Internetseiten des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen finden Sie Informationen über das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Recklinghausen: Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, Veranstaltungshinweise sowie Materialien und Dokumente zu Bildungsthemen. Zum Beispiel stehen als Download der *1. Bildungsbericht des Kreises Recklinghausen* und das Dokument *Bildungsberatung im Kreis Recklinghausen: Ergebnisse der 1. Bestandsaufnahme 2010/2011* zur Verfügung.

Tipp! Hier können Sie den *Bildungsblick im Kreis Recklinghausen* abonnieren. Sie erhalten regelmäßig aktuelle Informationen aus der Bildungsregion Kreis Recklinghausen.

Startercenter NRW beim Kreis Recklinghausen

➔ **www.startercenter.com**

Informationen rund um das Thema Selbstständigkeit.

Überregionale Akteure

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

➔ **www.bibb.de**

Einrichtung zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

➔ **www.bmas.de**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

➔ **www.bmbf.de**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

➔ **www.bmfsfj.de**

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

➔ **www.die-bonn.de**

Das DIE ist ein zentrales Forum für Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung in Deutschland. Als wissenschaftliches Serviceinstitut vermittelt es zwischen Forschung und Praxis der Erwachsenenbildung, liefert Grundlagen für eine praxisorientierte Forschung und entwickelt innovative Konzepte.

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung – G.I.B.

➔ **www.gib.nrw.de**

Die G.I.B. unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bei der Verwirklichung der Ziele der Beschäftigungsförderung und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

➔ **www.mais.nrw.de**

Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

➔ **www.mfkjks.nrw.de**

Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

➔ **www.schulministerium.nrw.de**

Das Internetportal des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen liefert Informationen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Schulverwaltung. Sortiert nach Themen werden vielfältige Informationen rund um Schule, Erziehung, Bildung, Weiterbildung geliefert.

Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung

➔ **www.forum-beratung.de**

5.2. Portale und Datenbanken

BERUFENET – Berufsinformationen einfach finden

➔ **www.berufenet.arbeitsagentur.de**

Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit: Informationen über Berufsbilder und Berufsfelder sowie umfassende Beschreibungen von Berufen.

BERUFETV

➔ **www.berufe.tv/BA**

Das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit mit Filmen und Videos zu einzelnen Berufen und Berufsbereichen.

Das InfoWeb Weiterbildung

➔ **www.iwwb.de**

Das InfoWeb Weiterbildung ist die Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse und bietet Suchmöglichkeiten für Kurse, Beratung und Fördermöglichkeiten sowie ein Verzeichnis von Datenbanken zu speziellen Bildungsthemen.

Das Weiterbildungsportal Emscher-Lippe

➔ **www.weiter-mit-bildung.de**

Datenbank mit Weiterbildungskursen und Beratungsstellen in der Emscher-Lippe-Region.

Deutscher Bildungsserver

➔ **www.bildungsserver.de**

Der Deutsche Bildungsserver ist zentraler Wegweiser zum Bildungssystem in Deutschland und zu dessen Strukturen. Er liefert Informationen und Internetquellen zu Bildungsthemen. Die entsprechenden Bildungsserver der Länder ergänzen dieses Angebot.

E-Learning-Angebote Datenbank

➔ **https://eldoc.bibb.de**

Eine Datenbank des Bildungsinstituts für berufliche Bildung (BIBB) mit E-Learning-Angeboten zur Aus- und Weiterbildung.

Fernunterricht Datenbank

➔ **www.zfu.de**

Auf den Internetseiten der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) können Sie online Fernlehrgänge recherchieren und Datenbanken herunterladen.

Info-Telefon Berufliche Weiterbildung NRW

➔ **www.nordrheinwestfalendirekt.de**
➔ **Telefon: 01803 100 110**
(kostenpflichtige Hotline)

Ein Angebot der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Am Info-Telefon Berufliche Weiterbildung NRW erhalten Sie eine Auskunft zu verschiedenen Themen. Zum Beispiel Bildungsscheck NRW, Bildungsurlaub, Bildungsprämie, Meister-BAföG, Nachholen von Schul- oder Berufsabschlüssen, Kontakt zu einer Beratungsstelle vor Ort.

Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit

➔ **https://jobboerse.arbeitsagentur.de**

Die Jobbörse der Bundesagentur für die Suche nach Arbeits- und Ausbildungsstellen.

Kursnet der Bundesagentur für Arbeit

➔ **www.kursnet.arbeitsagentur.de**

Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit. Für Bildungssuchende umfasst die Datenbank Informationen zu Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Rehabilitationsmaßnahmen. Darüber hinaus finden sich spezielle Informationen für Unternehmen und Bildungsanbieter.

Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit

➔ **www.arbeitsagentur.de/Veranstaltungen**

VHS-Online im Kreis Recklinghausen

➔ **www.vhs-kreis-re.de**

VHS-Online ist ein gemeinsames Angebot der zehn Volkshochschulen im Kreis Recklinghausen. In diesem Verzeichnis können Sie nach aktuellen Kursen und Angeboten der zehn Volkshochschulen suchen.

WebKollegNRW

➔ **www.webkolleg.de**

Internetportal des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen für Online-Lernangebote.

Weiterbildungsberatung NRW

➔ **www.weiterbildungsberatung-nrw.de**

Onlineportal für Weiterbildungsberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen.

WIS -
Das bundesweite Weiterbildungsportal

➔ **http://wis.ihk.de**

Bundesweites Weiterbildungsportal des DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) zu IHK-Angeboten.

Wissensdatenbank KomNet

➔ **www.komnet.nrw.de**

Wissensdatenbank des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen.
Gezielte Recherche in der Wissensdatenbank zum Beispiel zum Thema Berufsrückkehr. Zusätzlich können eigene Fragen per E-Mail oder per Telefon (kostenpflichtig) an Expertinnen und Experten gestellt werden.

WissWB-Portal. Wissenschaftliche Weiterbildung in Deutschland

➔ **www.wisswb-portal.de**

Die Weiterbildungsdatenbank der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) informiert über Weiterbildung an Hochschulen.

5.3. Hilfreiche Informationen

Arbeitspolitik NRW

➔ **www.arbeit.nrw.de**

Die Internetseite des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen liefert Informationen zur Arbeitspolitik in Nordrhein-Westfalen.

Familien-Wegweiser

➔ **www.familien-wegweiser.de**

Ein Internetangebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis liefert Informationen rund um die Themen Eltern, Familie, Kinder, Erziehung.

Frauen NRW

➔ **www.frauennrw.de**

Internetseite des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen mit Informationen zu frauenpolitischen Themen sowie Beratungs- und Vernetzungsangeboten. Ein Beratungsstellenfinder hilft bei der Suche nach einer geeigneten Beratungsstelle für Frauen in Nordrhein-Westfalen.

Geo-Atlas des Kreises Recklinghausen

➔ **www.kreis-re.de**

Suchbegriff: *Geo-Atlas*

Dieser Atlas liefert raumbezogene Informationen und Daten (Karten, Luftbilder und Fachinformationen) zu verschiedenen Themen, beispielsweise Bildung, Kultur, Soziales. Auf einer interaktiven Karte können Sie sich zum Beispiel Schulen und soziale Einrichtungen anzeigen lassen.

Perspektive Wiedereinstieg

➔ **www.perspektive-wiedereinstieg.de**

Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesagentur für Arbeit. Das Lotsenportal liefert Informationen für Wiedereinsteigerinnen und Berufsrückkehrerinnen. Für die Suche nach einer Beratungsstelle vor Ort steht eine Suchfunktion zur Verfügung.

Regioplaner für den Kreis Recklinghausen

➔ **www.regioplaner.de**

Der Regioplaner, das Planungs- und Informationsportal für den Kreis Recklinghausen, liefert eine Übersicht über Bildungseinrichtungen. Dort finden Sie eine Übersicht von Schulen und Hochschulen sowie Weiterbildungsträgern.

Auf ➔ **www.regiofreizeit.de/KunstundUnterhaltung** finden Sie eine Auflistung von Bibliotheken, Museen und Volkshochschulen im Kreis Recklinghausen.

Das Besondere dieser Internetseiten! Sie können sich die Einrichtungen auf einer virtuellen Karte anzeigen lassen.

Stiftung Warentest

➔ **www.test.de**

Informationen und Materialien zu den Themen Bildung und Beruf.

Wiedereinstieg

➔ **www.wiedereinstieg.nrw.de**

Gemeinsames Internetangebot der Ministerien für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter sowie für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Internetseite richtet

sich an Frauen und Männer und liefert Informationen rund um das Thema Wiedereinstieg in den Beruf. Zum Beispiel: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancen beim Wiedereinstieg, Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten vor Ort.

Information und Beratung für Zugewanderte

➔ www.migra-info.de

Diese Internetseite richtet sich an Migrantinnen und liefert Informationen zu den Themen Wege in den Beruf, Arbeiten in Deutschland, Berufsrückkehr. Die Internetseite kann in verschiedenen Sprachen angezeigt werden.

➔ www.bamf.de

Die Internetseite des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge liefert Informationen rund um das Thema Migration nach Deutschland. Die Internetseite kann in deutscher, englischer, russischer und türkischer Sprache angezeigt werden.
Unter **➔ http://webgis.bamf.de** kann gezielt nach Migrationsberatungsstellen, Integrationskursen und Ausländerbehörden gesucht werden.

➔ www.anabin.kmk.org

Die Datenbank liefert Informationen zur Bewertung und Einstufung ausländischer Bildungsabschlüsse und Qualifikationen in das deutsche Bildungssystem.
Die Datenbank liefert Informationen über Anerkennungs- und Beratungsstellen.

➔ www.anerkennung-in-deutschland.de

Ein Informationsportal des Bundesministeriums für Bildung und Forschung über das Anerkennungsgesetz des Bundes.

Von der Schule in Ausbildung, Studium, Beruf

➔ www.abi.de

Onlineportal der Bundesagentur für Arbeit. Abiturientinnen und Abiturienten finden Informationen sowie Orientierungs- und Entscheidungshilfen für den Weg in Studium, Ausbildung und Beruf.

➔ www.hochschulkompass.de

Internetportal zur akademischen Bildung mit Informationen zu Studiengängen und internationalen Studienmöglichkeiten.

➔ www.lehrstellen-finden.de

Ein gemeinsames Ausbildungsportal der Städte Castrop-Rauxel, Herten, Recklinghausen und Bochum. Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region und können gezielt nach Ausbildungsberufen suchen.

➔ http://wsp.brms.nrw.de/dorsten/

Für Dorsten: Wirtschaft und Schule als Partner

➔ www.planet-beruf.de

Ein Portal der Bundesagentur für Arbeit. Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte erhalten Informationen zu Berufsorientierung, Bewerbung und Ausbildung.

➔ http://power.test.geneon.de

Ein Angebot der Bundesagentur für Arbeit. Der Test hilft Abiturientinnen und Abiturienten bei der Entscheidung zwischen Studium und Ausbildung.

➔ www.studienwahl.de
➔ www.berufswahl.de

Internetportale der Kultusministerkonferenz und der Bundesagentur für Arbeit zur Studien- und Berufswahl mit Informationen über akademische und nicht akademische Ausbildungs- und Studiengänge.

Notizen

Notizen

Notizen

Kontakt:
Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Projekt *Lernen vor Ort*
Fachdienst 41/Schulverwaltung
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 53 4381 oder 53 3321
E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de

Leonie Grage
Bereichskoordinatorin Bildungsberatung, *Lernen vor Ort*
E-Mail: leonie.grage@kreis-re.de